

aus feinen Metallprofilen. Der stimmige Anstrich mit einer sauberen Beschriftung rundet das vorzügliche Gesamtbild ab. Auch die Lokomotiven erfreuen den Betrachter. Berücksichtigt werden bei den einzelnen Fahrzeugnummern epochale Unterschiede, gut erkennbar beispielsweise an den Dachaufbauten und am Stromabnehmer. Ausgestattet sind die Lokomotiven mit Maxon-Motoren, Sounddecodern und vorbildgetreuer Beleuchtung. Zahnradbetrieb ist möglich, und die Maschinen wiegen ein Kilogramm, was eine gute Zugkraft ergibt.

Produziert wird neben den alten SchB-Zügen auch der einzige Triebwagen der Gesellschaft, der BCFeh 2/4 41, im Originalzustand, aber auch als Fahrzeug im FO-Zustand. Für die Verarbeitung des Modells gelten die gleichen Aussagen wie zuvor. Rundum ein gelungenes Produkt, bestückt mit vielen kleinen Einzelteilen.

Leider sind nicht mehr alle hergestellten Fahrzeuge erhältlich. Interessenten orientieren sich daher direkt beim Hersteller über die Liefermöglichkeiten.



Am AB4 Nr. 23 ist die Frontbestückung auf der Seite des Behelfsführerstandes gut zu erkennen.



Der 1943 aus dem Personenwagen ABF4 Nr. 33 umgebaute, vollwertige Steuerwagen mit der Bezeichnung ABF4 30 und den chromfarbenen Bahninitialen SchB. Dieses Modell wurde wiederum mit grossem Aufwand bei der Detaillierung dem Vorbild entsprechend nachempfunden..

Fotos: Ferrosuisse